

Protokollauszug aus der Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 15.11.2007

öffentlich

**Top 8 Standort für das Potsdam - Museum
07/SVV/0963
geändert beschlossen**

Herr Kapuste schlägt zum Verfahren bezüglich dieses Tagesordnungspunktes folgendes vor:

1. Rederecht Verwaltung
2. Rederecht Gäste / Experten

Der Kulturausschuss lehnt bei 3 Enthaltungen das Rederecht für die Verwaltung ab. Dem Rederecht für die Gäste / Experten wird zugestimmt.

Herr Athing macht deutlich, dass beide Häuser eine interessante Entwicklung haben und in beiden aus baulicher Sicht etwas getan werden muss. Allerdings hält er die für das Brockesche Haus erforderlichen Baumaßnahmen für problematisch.

Herr Charné unterstreicht, dass das Alte Rathaus mit seinen guten Raumlanschaften und der Großzügigkeit bestens als Standort für das Potsdam- Museum geeignet ist.

Frau Dr. Dalichow weist auf die bedeutende Platzsituation des Alten Marktes hin und hält die variantenreicheren Räume des Alten Rathauses für eine museale Nutzung als besser geeignet. Zudem würde das Haus mit dem Einzug des Potsdam- Museums mehr belebt werden. Weiter spricht für das Alte Rathaus, dass sich dieses Gebäude in städtischem Besitz befindet.

Frau Dr. Köstering hält es für wichtig, mit dem Brockeschen Haus als neuen Museumsstandort, in einem würdigen Rahmen etwas Neues entstehen zu lassen. Das Alte Rathaus ist in seiner Funktion eher als Kulturhaus geschaffen worden.

Herr Wendel gibt zu bedenken, dass bei einer Entscheidung für das Brockesche Haus die Sanierungsziele für die Potsdamer Mitte geändert werden müssten. Er kritisiert, dass der Beirat Potsdamer Mitte in den bisherigen Prozess nicht mit einbezogen wurde.

Frau Jantzen stellt dar, dass die Sanierungsziele für die Potsdamer Mitte eindeutig kulturelle Nutzung vorsehen, hingegen beim Brockeschen Haus das innerstädtische Wohnen im Vordergrund steht.

Frau Dr. Seemann hebt hervor, dass man sich bei der Entscheidung für eines der beiden Gebäude gleichzeitig für ein Konzeptmodell entscheidet. Beim Alten Rathaus wird der konzeptionelle Ansatz eher in die Öffentlichkeit gerichtet sein, wobei beim Brockeschen Haus das konservative Modell bedient wird. Sie weist noch einmal darauf hin, bei der Standortentscheidung die Finanzen nicht außer Acht zu lassen.

Die Mehrheit der Kulturausschussmitglieder spricht sich wiederholt für das Brockesche Haus als neuen Museumsstandort aus und die diesbezüglichen Aspekte aus der Sitzung vom 25.10.2007 werden noch einmal bekräftigt. Im Ergebnis der weiteren Diskussion wird folgender geänderter Beschlusstext formuliert und zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Potsdam- Museum zieht in das Brockesche Haus und soll dort in enger Verzahnung mit den benachbarten Museen schnellstmöglich seine Arbeit aufnehmen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend mit dem Investor in Vertragsverhandlungen zu treten und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2008 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: /